

4. Bibliographie der Schriften

Der gekommene Welt=Heyland JEsus / Als eben der / welcher kommen sollen / Aus dem Evangelischen Text Matth.XI, 2-11. Am III.Sonntag des Advents In ...

Francke, August Hermann

Halle, 1715

Applicatio.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

ben/ damit ihr selig werdet. Wenn wir nun wissen wollen/ wie wir uns recht schicken und bereiten sollen/ den HErrn Jesum/ als den/der gekommen ist/ so/ wie ers haben will/ zu empfangen/ so können wirs aus dieser Rede v. 9. gar leicht abnehmen. Wir sollen/ da uns von Jugend auf Christus verkündigt ist/ bey dem Wissen es nicht bewenden lassen/ sondern in der That sein zu dem HErrn Jesu kommen/ unser Herz/ Sinn/ Sichten und Trachten zu ihm wenden/ von unsern Sünden uns durch sein Wort bekehren lassen/ unsere Seelen=Noth und Elend zu ihm bringen/ bey ihm Vergebung der Sünden/ Leben und Seligkeit suchen/ sein Joch auf uns nehmen/ und ihm beständig nachfolgen. Daß dies die Meynung Christi sey/ und daß ers so haben wolle/ darin werden wir sehr gestärcket werden/ wenn wir das folgende des 11. Cap. Matthäi bis zum Ende lesen: welches hiermit E. L. treulich anbefohlen wird.

Applicatio.

Wohlan denn nun/ nennet ihr euch allesamt Christen/ so seyds doch auch in der That und Wahrheit. Ist Christus euer Heyland/ und ihr wolt dafür angesehen seyn/ daß ihrs glaubet/ so zeigt doch auch die Kennzeichen wahrer und gründlicher Bekehrung von der Welt zu ihm und so beweiset doch auch euren Glauben darin/ daß ihr die Liebe der Welt verleugnet/ und das mit Johanne für eure größte Freude haltet/ daß Jesus

der rechte Bräutigam ist / ja der rechte Blut-
Bräutigam / der eure Seelen durch sein heiliges
theures Blut erkaufet / erworben und gewonnen
hat von der Sünde / vom Tode und von der Ge-
walt des Teufels. Lasset ihn euer gankes Herz
einnehmen / befehlet euch ihm mit Leib und Seel
seine Gnaden-Regierung / solget seinen Fußstapfen
nach / wie die Schäflein ihrem Hirten / werdet sei-
ne auserwehlete und liebe Jünger / gehorchet sei-
ner heylsamen Lehre / traget sein leichtes und sanf-
tes Joch / schmieget euch unter das Creutz / soer
euch aufleget / und seyd immer frölich in der Hoff-
nung der grossen Herrlichkeit / welche er euch er-
worben hat / und um deswillen in die Welt kom-
men / für euch gestorben und wieder auferstanden
ist / und sich geseket hat zur Rechten der Majestät
in der Höhe / auf daß er euch die Stätte bereitet
da ihr ewig seyn sollet. Amen!

Gebet.

Hetruer Heyland! Dir sey Lob und
Preis für alle deine Liebe / besonders
auch dafür / daß du uns aniesz hast verkün-
digen lassen / daß du wahrhaftig derselbe bist /
der da kommen sollen / der Welt-Heyland /
und wie wir uns recht schicken und bereiten
sollen / daß wir dich / als den gekommenen
Heyland / so / wie du es haben wilt / empfa-
hen mögen. Laß nun solches alles kräf-
tiglich